



**Evangelische
Kirchengemeinden
Babenhausen
Harreshausen**

www.babenhausen-evangelisch.de



Gemeindebrief

August, September, Oktober 2015

Wie erreiche ich.....?

Pfarrer Dr. Frank Fuchs
Pfarramt Ost und
Harreshausen

Tel.: 5550 Fahrstraße 43
Email: Dr.Frank.Fuchs@t-online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf
Pfarramt West

Tel.: 2226 Backhausgasse 2
Email: andrea.rudersdorf@web.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro

Tel.: 62924 - Fax: 6711
Email: buero@babenhhausen-evangelisch.de

Frau U. Stähle
Frau D. Greifenstein

Erasmus-Alberus-Haus
Marktplatz 7
Öffnungszeiten: Mo. 10 -12 Uhr, Do. 16.30 - 18.30 Uhr

Ev. Kindergarten
Frau U. Scherer

Babette-Schelling-Haus, Martin Luther Str. 1
Tel.: 2054 , Email: ev.kita.babenhhausen@ekhn-net.de
Öffnungszeiten: 7.30-14 Uhr

Telefonseelsorge Darmstadt Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222
Diakonisches Werk Groß-Umstadt 0 60 78 / 78 95 66 Allgemeine Lebensberatung

Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:

<http://www.vorderer-odenwald-evangelisch.de>

Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhhausen:

www.babenhhausen-evangelisch.de

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger. Spenden bitte auf das Konto Sparkasse Dieburg Ev. Regionalverwaltung Starkenburg Ost, BIC: HELADEF1DIE IBAN: DE03508526510013002225 zugunsten „Gemeindebrief Babenhhausen“ .

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhhausen und Harreshausen

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhhausen - erstellt vom Redaktions-

team: Pfr. Dr. F. Fuchs, F. Kotzbauer, Pfrin. R. Selzer-Breuninger,

I. Gebhardt, S. Reidel. Redaktionsschluß für Nov., Dez., Jan. 2015/16 ist am **10. 10.**

2015. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern. © Evang. Kirche Babenhhausen, alle Rechte an Texten und

Bildern liegen beim Herausgeber.

Impressum



Wort zum Eingang



Liebe Leserinnen
und Leser!

Nachdem am 26.04. die Kirchenvorstandswahlen stattgefunden haben, werden im September die neuen Kirchenvorstände eingeführt. Im Rückblick betrachtet lief alles sehr gut und reibungslos. Es fanden sich genügend Kandidatinnen und Kandidaten, was keineswegs selbstverständlich war. Unser Dank gilt allen, die sich aufgestellt haben und so gezeigt haben, dass es sich um ein wichtiges und wertvolles Ehrenamt handelt. Weiterhin gilt unser Dank auch den Benennungsausschüssen der beiden Kirchengemeinden, die nach Kandidaten gesucht haben. Schließlich danken wir den Wahlvorständen, die für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl gesorgt haben. In Babenhausen gibt es den größten Kirchenvorstand im ganzen Dekanat Vorderer Odenwald mit 14 Mitgliedern. Das liegt daran, dass es möglich war, genügend Kandidaten zu finden, was in anderen großen Gemeinden schwerfiel. Es gab sogar ein/e Kandidat/in mehr als nötig. In Harreshausen setzt sich der Kirchenvorstand mit 6 Mitgliedern zusammen, was der Größe der Gemeinde entspricht.

Jede Zeit stellt die Kirchenvorstände vor besondere Aufgaben. Ein Kandidat formulierte als größte Herausforderung für die nächsten Jahre, dass es uns gelingt, den demographischen Wandel zu gestalten. In diesen Tagen, während ich den Text für den Gemeindebrief schreibe, wurde gerade die Meldung verbreitet, dass Deutschland die niedrigste Geburtenrate in der Welt hat. Leider sinkt unsere Mitgliederzahl von Jahr zu Jahr. In einigen Jahren werden vermutlich die Pfarrstellen neu zugeteilt werden. Möglicherweise fällt diese neue Zuteilung in die Amtszeit der neu gewählten Kirchenvorstände.

Als erfreuliches Ereignis steht in zwei Jahren das 500jährige Reformationsjubiläum an, das wir auch in Babenhausen gebührend begehen wollen. Die Kirchenvorstände werden sich auch in Zukunft über die Teilnahme an Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten freuen, denen ich eine gesegnete Amtszeit wünsche.

Ihr Frank Fuchs, Pfarrer



Kabarettfestival



Das diesjährige Kabarettfestival stand unter dem Motto „Dem Schalk die Tür öffnen“. An drei Abenden sorgten Walter Renneisen, Johannes Scherer und „Das Erste Allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)kabarett“ mit Hans Greifenstein und Clajo Herrmann für beste Unterhaltung. Der Erlös in Höhe von 9.600 € kann nun weitere Türen öffnen. 6.400 € gehen an die Kirchengemeinde Babenhausen und 3.200 € an die Kirchengemeinde Harreshausen. Den Großteil des Geldes wollen beide Gemeinden für den Evangelischen Kindergarten bereitstellen. Ein Teil des Geldes soll auch für die Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden.



Konfirmanden Nachtreffen



12 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2014 konfirmiert worden waren, trafen sich am Freitag vor Pfingsten zu einem Kochduell. Es wurde in Gruppen Pizza gebacken und der Abend im Jugendkeller verbracht. Es war das dritte Nachtreffen.



Konfirmanden



Konfirmation West am 03.05.2015

Lukas Bernhardt, Renée Bludau, Tjard Blümler, Eva Geißler, Elena Gökce, Mara Grigo, Lisa Häuser, Ann-Karlin Hieke, Michelle Hümmel, Sophia Kotzbauer, Jana Kreisel, Moritz Mattern, Loreen Neuber, Jana Ranis, Timo Sandrock, Joey Schrott, Maurice Spielmann, Melissa Theodoropoulos, Florian Wadephul.



Konfirmanden



Konfirmation Ost am 17.05.2015

Ilayda Blümler, Leon Buchinger, Leonie Dörfler, Fiona Carolin Dörr, Simon Oliver Dörr, Jessica Fehrensens, Nico Kaufmann, Finn Robin Maaß, Justus Mohr, Jeannette Christin Silke Weber



Harreshausen



Konfirmation am 11.05.2015

von links: Cosima Corinna English, Tom-Luca Hartmann,
Robin Weidler, Julian Veit und Dennis Funk



Konfirmanden 2015



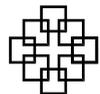
Die Konfirmanden verweilten vom 17. bis 19. Juni im Kloster Höchst im Odenwald. Sie arbeiteten auf kreative Weise zum Thema Taufe. Intensiv wurde über das Thema Taufe gesprochen. Darüber hinaus wurde der Vaterunser-Pilgerweg erwandert. Die Jugendband verbrachte dort eine Bandfreizeit und betreute die Jugendlichen.



Sommerkirche in Harreshausen und Babenhausen



In diesem Jahr werden die Gottesdienste in der Sommerferienzeit zum ersten Mal gemeinsam gefeiert. Die Kirchenvorstände beider Gemeinden befanden, dass es in der Ferienzeit, wenn viele verreist sind, schöner ist, die Gottesdienste gemeinsam zu begehen. Darunter befinden sich einige besondere Gottesdienste, die aufwändiger sind und mehr Besucher verdient haben. Die Gemeinden laden sich jeweils dreimal gegenseitig ein. Gottesdienste finden zunächst dreimal in Babenhausen und anschließend dreimal in Harreshausen jeweils um 10 Uhr statt.



Abschiedsgottesdienst

Nach über 46 Jahren Kindergartenleitung ging Ursula Scherer in den verdienten Ruhestand. Kurt Marschall, unser Hausmeister, wurde nach 20 Jahren unermüdlichen Dienstes in unserer Kirchengemeinde verabschiedet.

Nach 10 Jahren mussten wir leider zum Schuljahresende unsere Schulkind-Betreuung in den Räumen des Ev. Kindergartens einstellen. Den Mitarbeitenden Nanette Rauschenbach, Gul Ghotay Popal und Barbara Nickenig sagten wir herzlich Danke für ihre Zeit und ihr Engagement.

Im Festgottesdienst am Sonntag, den 26. Juli 2015, wurden alle feierlich mit einem Segen von Pfarrerin Andrea Rudersdorf verabschiedet. Das Motto „Hände“ bildete einen roten Faden durch den Gottesdienst.

Der Kirchenchor hatte für diesen besonderen Tag wunderschöne Lieder eingeübt. Liebevolle Geschenke versüßten schweren Herzens den Abschied. Anschließend gab es für alle einen Umtrunk im Gemeindehaus. Leckereien luden zum Verweilen und gemütlichen Beisammensein ein. Es war ein wunderschönes Fest!

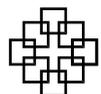


Chor



Singen macht fröhlich - feiern macht Spaß.

Der Chor feierte — zwei Chormitglieder verwöhnten den evangelischen Kirchenchor mit verschiedenen Käsespezialitäten. Gleich zwei 60. Geburtstage gaben den Anlass und ein entspannter Ausklang des Übungsabends war gesi-



Chor

Südafrika Flagge



Afrika Abend

Kapstadt



Am Samstag, den 11. Juli, präsentierte eine Abordnung der heurigen Delegationsreise des Ev. Dekanats Vorderer Odenwald Fotos, Musik und persönliche Eindrücke der wunderbaren und eindrucksvollen Reise durch die südlichste Region Afrikas. Im Rahmen der seit 28 Jahren gepflegten Partnerschaft mit Kirchengemeinden der Moravian Church, District 3, Kapstadt fand vom 5. - 18. April 2015 eine Chor- und Delegationsreise mit 25 Vertretern aus dem gesamten Dekanatsgebiet statt. Der eigens für diese Reise zusammengestellte Chor studierte im Vorfeld ein rund 90minütiges Konzertprogramm ein, sozusagen als kulturelle Botschaft und Verkündigung. Der herzliche Empfang der Gastgeber war sehr beeindruckend und die Delegierten konnten sich in Führungen vor Ort von der sinnvollen und korrekten Verwendung von Spenden für Kindergärten, Schulen und andere soziale Zwecke überzeugen. Der freundschaftliche und vorurteilsfreie Umgang miteinander vor Ort führte zu anregenden Gesprächen und Erfahrungsaustausch bei Gästen und Gastgebern. Ralph Scheiner (Kantor der Ev. Kirchengemeinde Babenhausen) führte durch den Abend, der gemeinsam mit Monika Roßmann, Inge Herbich und Friedl Kotzbauer vorbereitet wurde. Die rund 30 Besucher/innen konnten sich einen umfassenden Eindruck vom Reiseverlauf, den geistlichen Inhalten und sozialen Aspekten der Reise verschaffen. Es wurden wunderschöne Aufnahmen von Land und Leuten, Sehenswürdigkeiten von Kapstadt, sowie von der einzigartigen Flora und Fauna der Kap-Region gezeigt, deren bekannteste Naturphänomene der Tafelberg und das Kap der guten Hoffnung sind. Am Buffet konnten die Gäste original südafrikanischen Biltong, Weine der West-Kap Region, Erdnussuppe, Maisauflauf und Knabbereien aus dem Weltlädchen verköstigen. Einnahmen und Spenden des Info-Abends kommen den Projekten der Moravian Church in Kapstadt zu Gute.



Rückblick



Kirche am Marktplatz - es feiern vier Gemeinden



Gottesdienste in Babenhausen:

02.08., 10 Uhr, Stadtkirche Babenhausen, Abschlussgottesdienst zur Kinderbibelwoche zum Thema „Jona – ein Prophet geht baden“.

09.08. 10 Uhr, Gartengottesdienst, Fahrstr. 43

06.09. 10 Uhr Einführung der neuen Kirchenvorstände



Gottesdienste in Harreshausen:

16.08., 10 Uhr, Kirche Harreshausen

23.08., 10 Uhr, Kirche Harreshausen

30.08., 10 Uhr, Garten des Hauses Bethesda, bei Regen in der Hauskapelle



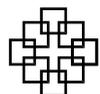
Weil das Leben nicht in eine Schulstunde passt

Sabrina* kommt mit ihrem Lehrer zum Schulseelsorgezimmer in der Joachim-Schumann-Schule. Ein Freund der Familie, den sie von Kindesbeinen an kennt, ist bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt. „Ich weiß nicht, wie ich mit diesem Tod umgehen soll, er war nur wenig älter als ich“, fragt sie zögernd. Sabrina ist etwa 16 Jahre alt, es ist das erste Mal, dass sie sich hautnah mit dem Tod auseinandersetzen muss. Im langen Gespräch mit der Schülerin ist dafür Zeit. Die nächsten Schritte in der Trauer werden für sie nun klarer.

Die Nachfrage nach Schulseelsorge ist vielfältig: alle Themen, die auf der Seele liegen und nach Antworten und Lösungen suchen, finden im Raum der Schulseelsorge Gehör und seelsorgerliche Hilfe. Sogar während der Unterrichtszeiten darf man das Angebot in Anspruch nehmen, wenn etwas auf der Seele brennt. Zwischen Lernproblemen, Trauerfällen, Suchtfragen und sozialen Problemen ist Vertrauen und kompetente Beratung gefragt. Ganz wichtig ist für viele Schüler und Schülerinnen, dass es einen geschützten Raum gibt, in dem die Verschwiegenheit, das seelsorgerliche Zeugnisverweigerungsrecht gilt. Das Angebot Schulseelsorge richtet sich an alle! Mitglieder der Schulgemeinde, das heißt, auch Eltern und Lehrkräfte nutzen die Möglichkeit für Beratung und Gespräch, etwa wenn Probleme im Leistungs- oder Sozialverhalten der Kinder auftreten.

Seit diesem Schuljahr ist neben Pfarrerin Ruth Selzer-Breuninger Pfarrer Micha-Steffen Stracke mit im Boot, das heißt mit einem Schulseelsorgeauftrag beauftragt. Im Juni hat er den dazugehörigen Weiterbildungskurs absolviert, der in die besonderen Kenntnisse der seelsorgerlichen Begleitung und Gesprächsführung in der Schule einführt.

Ruth Selzer-Breuninger, die seit 14 Jahren die Schulseelsorge in der Offenen Schule betraut, freut sich sehr über diese Unterstützung. Zu zweit ist es weit effektiver, das Schulleben mit seinen Abläufen und sozialen Seiten zu bereichern. So werden mit Schülerinnen und Schülern zusammen Gottesdienste gestaltet. Besonders die Schuljahresanfangsgottes



-
dienste und der Abgängergottesdienst sind Highlights im Schuljahr. Eine Ausstellung zu den Weltreligionen ist derzeit zu sehen, die aus dem Religionsunterricht des 10. Jahrgangs im Kurs von Pfarrer Micha-Steffen Stracke entstanden ist. Im 9. Jahrgang hat sich der Religionskurs von Frau Selzer-Breuninger mit dem jüdischen Leben in Babenhausen beschäftigt. Daraus ist in Kooperation mit dem Büro für Erinnerungskultur, Babenhausen ein Flyer zu den in diesem Jahr verlegten Stolpersteinen in der Kernstadt entstanden. Für den Herbst planen die beiden Schulseelsorger wieder zwei Fahrten nach Niederbronn-les-Bains zu den Erinnerungsstätten der Kriege, um mit Schülerinnen und Schülern den grundlegenden Fragen nach Krieg und Frieden, Freiheit und Versöhnung nach zu gehen.

Das besondere Augenmerk der Schulseelsorge liegt auf der sozialen Gestaltung des Lebens in und um die Schule. Am Ende dieses Schuljahres konnten die Paten für Ausbildung auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken: bei der Ausbildungsplatzsuche konnten Schüler erfolgreich in eine Ausbildungsstelle vermittelt werden, andere wurden auf dem Weg in eine weiterführende Schule begleitet. Wieder andere bekamen Ermutigung und Hilfe, die anvisierten Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Daran arbeiten auch die Deutsch-Begleiterinnen und –Begleiter aus unserer Gemeinde, die ehrenamtlich seit einigen Monaten ausländische Schüler und Schülerinnen beim Erlernen der deutschen Sprache helfen. Mit viel Ausdauer und Freude zeigen sie Wege in unseren Babenhäuser Kulturkreis. Sie verbinden die Anliegen der Nächstenliebe mit dem Leben in der Schule.

„Mein Traum ist, dass Schule und Kirche spüren, dass die Schulseelsorge ein guter Teil von ihnen ist,“ sagt Ruth Selzer-Breuninger

* Name geändert



S tolpersteinverlegung in Babenhausen

Der Religionskurs von Frau Selzer-Breuninger aus dem 9. Jahrgang der Joachim-Schumann-Schule beschäftigte sich im letzten Schulhalbjahr mit dem Thema „Juden in Babenhausen“. Für die Juden in Babenhausen, die während der Nazi-Zeit deportiert wurden oder ausreisten, wurden am 17. April 2015 Stolpersteine in Babenhausen verlegt. Die 14 Schülerinnen und Schüler stellten Informationen über die betroffenen Familien zusammen und bereiteten Texte vor, dabei sprachen sie unter anderem mit Ria Fischer und besuchten das Stadtarchiv. Bei der Stolpersteinverlegung trugen die Schülerinnen und Schüler die vorbereiteten Texte vor und erinnerten damit an die Schicksale der Personen, die nun einen Stolperstein erhielten. An diesem Tag wurden vor fünf Anwesen Stolpersteine verlegt. Da bei der Stolpersteinverlegung nicht alle Texte vorgetragen werden konnten, hatte der Kurs die Idee, zusammen mit dem Büro für Erinnerungskultur einen Flyer zu erstellen, der zu allen Stolpersteinen Informationen gibt. Im Unterricht wurde wieder recherchiert, das Stadtarchiv wurde besucht und Herr Stadtarchivar Wittenberger gab uns wertvolle Hinweise. Bilder konnten ausgesucht werden. Herr Wittenberger führte uns auch auf dem jüdischen Friedhof in Babenhausen. Ein ansprechender Flyer ist dank der professionellen Unterstützung des Büros für Erinnerungskultur entstanden. Durch die finanzielle Unterstützung der Stadt und des Fördervereins Impuls der Joachim-Schumann-Schule konnte das Vorhaben verwirklicht werden. Am 16. Juli 2015 wurde der Flyer im Foyer der Offenen Schule durch die Schülerinnen und Schüler dem Bürgermeister Herrn Knoke übergeben. Mit der Verlegung der Stolpersteine und den ausgelegten Flyern soll an das Schicksal der Juden in Babenhausen bleibend erinnert werden.

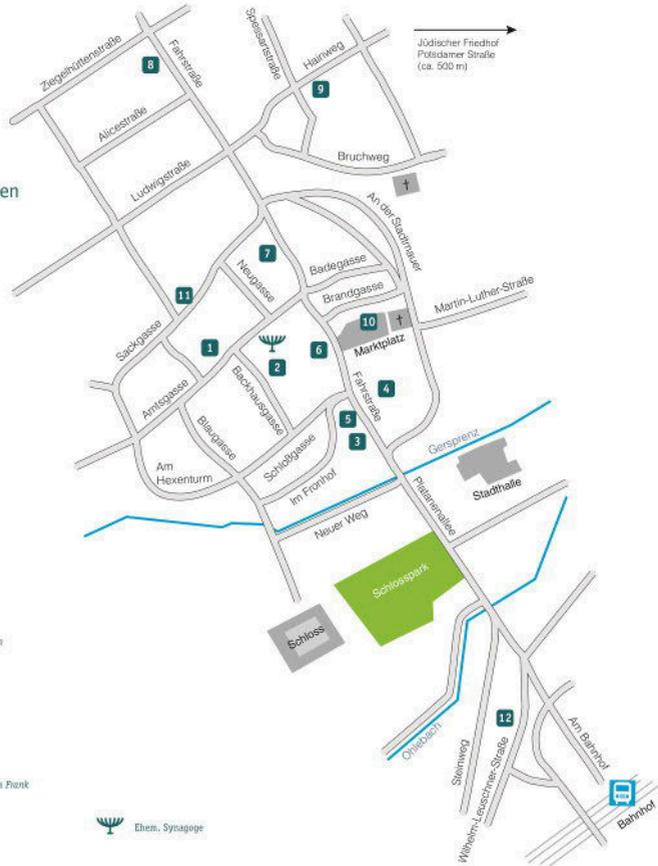
Nina Heisack



Offene Schule

Verlegeorte in Babenhausen

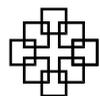
- 1** Amisgasse 29
Albert, Lina und Walter Prank
- 2** Bockhausgasse 9
Jakob, Rosette, Kurt und Hilde Puid
- 3** Fahrstraße 10
Maximilian und Rescha Nathan
- 4** Fahrstraße 11
Jenny Kahn und Hermann Götz
- 5** Fahrstraße 14
Monichen, Meta, Leo und Erich Loeb
- 6** Fahrstraße 26
Julius, Julia und Ethil Seewald
- 7** Fahrstraße 54
Kahsan und Gudul Idarste
- 8** Fahrstraße 80
Karl, Paula, Miriam, Liesel und Suse Kahn
- 9** Hainweg 1
Hermann, Klara und Helge Puid
- 10** Marktplatz 4
Deitrich Montheimer
- 11** Sackgasse 13
Lazarus Moritz, Martha und Sara Sietchen Prank
- 12** Wilhelm-Leuschner-Straße 13
Rosa Betty Kahn



Offene Schule



Überreichung der Flyer an die Stadt Babenhausen 16. Juli



Rückblick



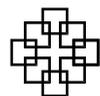
Irrtum—Storch im Elsternest—Stadtkirche im Hintergrund



Babenhausen - Seit 1383 ruft die älteste Glocke der Stadtkirche die frommen Babenhäuser ins Gotteshaus. Seit dem letzten Weihnachtsfest unterbricht ein 30 Zentimeter langer Sprung diese mehr als 630-jährige Tradition. Jetzt wurde die Glocke für die Reparatur ausgebaut und abgeholt.

Um kurz nach 12 Uhr brummt und piept es hinter der Stadtkirche. Ein riesiger Teleskopkran parkt ein, zudem werden Absperrbänder ausgerollt. Nachdem Fahrer Jannik Fuchs die StabilisierungsfüÙe des 36 Tonnen schweren Monstrums ausgefahren hat, schraubt sich der Kran in den Babenhäuser Himmel. Aus zwölf Metern Höhe hievt der Ausleger eine Glocke aus einer eigens geschaffenen Öffnung im Dachstuhl der Stadtkirche und manövriert sie langsam auf eine große Palette am Erdboden. Eine Spedition wird sich ihrer am Nachmittag annehmen und sie in einen Fachbetrieb im holländischen Aasten zum SchweiÙen bringen.

Von Michael Just



Radio Wein-Welle zum 10. Mal ON AIR



In diesem Jahr geht Radio Wein-Welle, das medienpädagogische Projekt der evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald, zum 10. Mal ON AIR. Vom 16. bis 21. September ist das Winzerfestradio aus Groß-Umstadt auf der UKW-Frequenz 88,9 MHz in einem Radius von circa 20 Kilometern zu hören. Über die Homepage www.radio-wein-welle.de kann man den Livestream anklicken und Radio Wein-Welle weltweit hören. Das ganze Jahr über gibt es hier außerdem viele aktuelle Informationen zum Nachlesen. Über 70 Mitarbeiter zwischen 14 und 75 Jahren sind in den 15 Redaktionen

aktiv und bereiten 144 Stunden Radio-Live-Programm vor. Einige sind seit der ersten Stunde dabei, andere werden dieses Jahr zum ersten Mal vor dem Mikrophon sitzen. Seit zwei Jahren hat RWW sein Zuhause im Dachgeschoss des Evangelischen Gemeindehauses in Groß-Umstadt. Radio machen kostet Geld. Jedes Jahr müssen rund 11.000 Euro für dieses Projekt zusammenkommen. Drei Viertel der Summe werden von Sponsoren, der Stadt Groß-Umstadt und dem Dekanat Vorderer Odenwald aufgebracht, der Rest kommt über private Spender. Wir hoffen auch dieses Mal auf Unterstützung. Spendenmöglichkeit: Evangelischer Regionalverwaltungsverband Starkenburg Ost, DE03 50852651 00 130022225, BIC: HELADEF1DIE, Sparkasse Dieburg, oder als Online-Spende über die Homepage www.radio-wein-welle.de. Für weitere Fragen steht Dekanatsjugendreferent Rainer Volkmar gern zur Verfügung, Telefon (06078) 7825911 oder E-Mail r.volkmar@web.de.



Ökumenischer Schulanfängergottesdienst

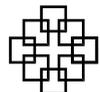
Die drei Jahre Kindergarten sind jetzt vorbei und für unsere Babenhäuser Kinder beginnt nun die Schulzeit in der „Schule im Kirchgarten“. Vermutlich werden die Schulanfänger/innen den Tag zuvor ein wenig Herzklopfen beim Einschlafen haben. Und für die Eltern ist dieser Tag genauso spannend, denn jetzt wird klar, dass ihre Kinder schon richtig groß geworden sind. Mit dem Schulanfang beginnt etwas ganz Neues. Eine herzliche Einladung an alle Schulanfänger/innen am **Dienstag, den 08. September 2015** zu unserem ökumenischen Schulanfängergottesdienst um 10 Uhr in die **kath. Kirche St. Josef** zu kommen. Wir wollen Gott für seine Begleitung bis heute danken und ihn um Segen für die Schulanfänger/innen ihre Familien und die gemeinsame Zeit an der Schule bitten.

Ökumenischer Schulgottesdienst

Auch dieses Jahr feiern die Kinder des 2. bis 4. Schuljahr der Grundschule „Schule im Kirchgarten“ einen Ökumenischen Schulgottesdienst. Alle Kinder sind herzlich am Freitag, den **11. September 2015** zur ersten Schulstunde in die **Evangelische Stadtkirche** eingeladen.

Gemeindereferentin Claudia Czernek, Pfarrer Winter und Pfarrerin Andrea Rudersdorf haben diesen Gottesdienst liebevoll vorbereitet und sind noch eifrig am Basteln.

Lehrerinnen der Schule am Kirchgarten werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Mit Segenswünschen für das kommende Schuljahr können Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen wieder mit Schwung ans Lernen gehen. Wir freuen uns auf Euch!





Krabbelgottesdienst

Gut besucht war der Krabbelgottesdienst am 11. Juli 2015 zum Thema Sommer. Viele neue Gesichter haben die Kirche erkundet. Zum Thema wurde gesungen, gebetet und die Kinder konnten eine Blumenwiese mit Käfern und Bienen gestalten. Zum Abschluss wurde ein Segenslied gesungen, mit dem jeder Krabbelgottesdienst endet.

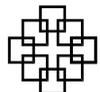
Anschließend nutzten die Krabbelkinder mit Eltern noch die Möglichkeit, sich im Erasmus-Alberus-Haus bei Erfrischungen auszutauschen.



MINA & Freunde



MINA & Freunde



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück. Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst, komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

(lies nach im neuen Testament Matthäus Kap.4, Vers 18-22)



Wieder einmal ist es soweit

Unsere Schulanfänger/innen verließen den Kindergarten. Wehmut und Vorfreude begleiteten dieses Ereignis. Mit Privatautos geht es zum Opelzoo, ein gemeinsamer Ausflug für Kinder und Eltern. Der Abschluss der Kindergartenzeit wird mit einem Gottesdienst am 24. Juli gefeiert.

Ein Abschiedsgeschenk zum Schulstart versüßte den offiziellen „Rausschmiss“. „Gott begleite all deine Schritte, wohin du auch gehst!“- mit diesen Worten und allen guten Wünschen wurden die Schulanfänger/innen aus dem Kindergarten entlassen.

Physikprojekt

Unsere Schulanfänger/innen durften wieder ein Jahr lang an dem Physikprojekt der Gesamtschule teilnehmen. Die Schüler bereiteten jede Stunde liebevoll für unsere Kinder vor. Mit viel Freude und Spaß waren sie jedes Mal dabei. Zum Schluss des Projekts und als Dank für all die tollen Experimente, gab es für alle und Frau Bartels ein Picknick im Schulhof. Die Freude war groß..

Ausflug nach Altheim

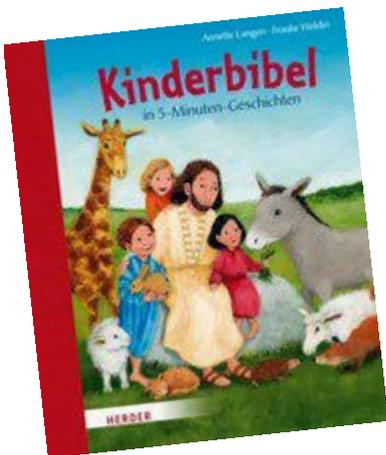
Mit dem Zug sind wir bis nach Altheim gefahren. Durch den Ort gelaufen, den Spielplatz besucht, Eis gegessen und schon war der schöne Tag vorbei.

Nach einem ereignisreichen Kindergartenjahr haben wir nun Sommerferien: ausruhen, die Seele baumeln lassen.... Wir freuen uns alle sehr! –wir wünschen allen Lesern/innen des Gemeindebriefs eine schöne Sommerzeit.



T auferinnerungsgottesdienst

Am 20. September 2015 um 10 Uhr feiert die Kirchengemeinde Babenhausen mit Pfarrerin Andrea Rudersdorf wieder Taufferinnerungsgottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder, die vor 5 Jahren in der Stadtkirche getauft wurden. Wir werden gemeinsam die Taufkerzen anzünden und Taufferinnerung feiern. Jedes Kind erhält anschließend einen Segen und eine wunderschöne Kinderbibel. Wir freuen uns auf zahlreiche Gottesdienstbesucher!



E rntedank

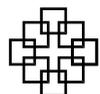
Nehmen Sie sich einmal Zeit und schauen auf die guten und hilfreichen Beziehungen und Zusammenhänge, in denen Sie leben. Ein Anlass dazu ist das Erntedankfest. Wir feiern es am ersten Sonntag im Oktober. Es ist ein altes Fest, mit dem wir Gott danken für seine Fürsorge und für das Leben. Verbunden wird es in der Kirche immer mit dem Gedanken des Teilens. Denn Liebe und Freude gehören zu den Gaben, die man teilen muss, wenn man sie für das eigene Leben bewahren will.

In Babenhausen gibt es dieses Jahr die Besonderheit, dass die Delegationsreise des Dekanats in den Erntedankgottesdienst einfließen wird. Lokale Projekte vor Ort in den Gemeindebezirken in Kapstadt werden kurz vorgestellt. Sie führen uns ein gelebtes Beispiel von Miteinander und Teilen in armen Gegenden vor Augen. Der Kirchenchor singt passend dazu mehrere Lieder in der Landessprache.

Unsere Gottesdienste:

In **Harreshausen** feiern wir am Sonntag, den **4. Oktober 2015** um 10 Uhr mit Sängerkunst und Abendmahl.

In **Babenhausen** feiern wir um **10 Uhr in der Stadtkirche** Gottesdienst mit Abendmahl. Der Evangelische Kirchen- und der Posaunenchor werden uns musikalisch unterstützen. Feiern Sie mit und freuen Sie sich mit uns!



R

eformationsgottesdienst



Ein besonderen Gottesdienst zum Reformationsfest feiern wir am Freitag, den 31. Oktober 2015 um 19.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. In aller Welt wird an den Beginn der Reformation durch Martin Luther vor fast 500 Jahren erinnert. Heute wird der 31. Oktober auch als Gelegenheit zur evangelischen Selbstbesinnung und Selbstprüfung verstanden.

Wir schauen zurück auf den damaligen Augustiner Mönch Martin Luther und fragen uns nach den Auswirkungen seiner Grundgedanken für unseren Glauben heute.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gottesdienstbesucher/innen!



Faire Woche

Vom 11.09.- 25.09. findet die 14. Faire Woche statt. Unter dem Motto "Fairer Handel schafft Transparenz" macht die Faire Woche auf das Problem der mangelnden Transparenz in konventionellen Wertschöpfungsketten aufmerksam und stellt den Fairen Handel als Alternativmodell dar. Ein transparenter Umgang zwischen allen Akteuren ist die Basis einer vertrauensvollen Partnerschaft. So organisieren auch in diesem Jahr Weltläden, Gemeinden, Schulen und kirchliche Organisationen bundesweit mehr als 2000 Veranstaltungen.

Der Weltladen beteiligt sich schon seit Jahren traditionell mit dem "Frühstück uff de Gass" am 19.09. an dieser Aktion.

Zu dem schrecklichen Beben in Nepal und der unendlichen Not, die dadurch entstanden ist, hat der Weltladen zwei Projektbetriebe mit Spenden unterstützt. Infomaterial kann im Weltladen erworben werden und jede/r kann eine eigene Spende gegen Spendenquittung an diese Organisationen tätigen.

Im Juni wurden vom Großhändler Gepa die Preise für Kaffee, Tee, Zucker und Kakao, also auch Schokolade, innerhalb kurzer Zeit angehoben. Hierzu gibt es Infomaterial im Weltladen.



Familienfreizeit im Landschlösschen Rockenbach 19. bis 23. Oktober 2015

Wie wäre es, einmal in einem Schlösschen zu wohnen? Im Landschlösschen Rockenbach ist das möglich. Es steht am Rand des südlichen Steigerwaldes zwischen Nürnberg und Würzburg. Dort wird die zweite Familienfreizeit des Evangelischen



Dekanats Vorderer Odenwald stattfinden. Das Schlösschen liegt inmitten von Wäldern und Wiesen in der Ortschaft Rockenbach. Erbaut wurde es im 15. Jhdt. Heute ist es ein voll ausgestattetes Selbstversorgerhaus. Neben stilvoller Atmosphäre und gepflegtem Ambiente gibt es mehrere Aufenthaltsräume, eine perfekt ausgestattete Küche, Kapelle, Werkstatt und gemütliche Zimmer. In der Nähe befindet sich auch ein Spielplatz zum Austoben für die Kinder. Wir werden gemeinsam Kochen, Wandern, Spielen und genügend Möglichkeiten haben für gemeinsame Freizeitgestaltung. Bei gemeinsamen Ausflügen ins Erlebnisbad Atlantis in Herzogenaurach und in den Nürnberger Zoo werden sowohl Kinder als auch Eltern viel Spaß haben.

Die Hin- und Rückfahrt und Ausflugsfahrten erfolgen im eigenen PKW. Die Kosten für die Familienfreizeit beträgt pro Person 150,- € für Erwachsene und für Kinder – nach Alter gestaffelt - zwischen 70,- € und 125,- €. Im Preis enthalten sind Unterkunft und Selbstverpflegung im Landschlösschen, Eintritt ins Erlebnisbad in Herzogenaurach und in den Nürnberger Zoo.

Interessierte melden sich bitte bei Dekanatsjugendreferent Dieter Stab -
Ev. Dekanat Vorderer Odenwald -
Am Darmstädter Schloss 2, 64823 Groß-Umstadt
Tel. 06078-7825914



Zentrum Verkündigung

Kindersingfest 2015

Kinder singen für die Schöpfung

Viele junge Stimmen, bezaubernde Musik und coole Rhythmen – das **Kindersingfest der EKHN** wird ein buntes Fest für die Schöpfung.

Abwechslungsreiche **Workshops** warten auf euch: Unter Jungs mal richtig mutig singen, unter Mädchen Mehrstimmigkeit probieren, genau hinhören, wo die eigene Stimme sitzt, den Rhythmus halten, mit den Händen oder beim Tanzen singen. Im **Abschlussgottesdienst** am Nachmittag werden alle gemeinsam in einem großen Chor musizieren. Dabei wird Musik aufgeführt, die extra für diesen Tag komponiert wurde.

Für **Begleitpersonen** wird ein alternatives Programm angeboten.

Anmeldeformulare auch für Gruppen gibt es auf der Webseite des Zentrums Verkündigung.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Kindersingfest-Team

Workshops

Boys only - Stimmtraining für Jungs - Christian Roß +++ **Girls only** - Stimmtraining für Mädchen - Cordula Scobel +++ **Boomwhackers** - Musik mit bunten Röhren - Stefanie Kreuder +++ **Eimer, Kiste, Topf** - Percussion mit Alltagsgegenständen - Kristine Weitzel +++ **Move to sing** - Lieder mit Bewegungen - Bettina Maier +++ **Latin-Messe** - Mit Mambo, Salsa Calypso Gottesdienst feiern - Daniela Werner +++ **7 Tage** - Schöpfung im Schnelldurchlauf erleben - Wiebke Friedrich +++ **Tanzbar** - Musik in Tanzschritten umsetzen - Jutta Steckenreuter +++ **Ohren auf!** - Klänge erkunden - Dr. Diana Rieger +++ **Zeig mir Musik!** - Wie „klingt“ Gebärdensprache? - Claudia Fischer +++ **Text plus Ton** - Schöpfungsgedichte schreiben und vertonen - Gabriele Schäfer +++ **Musik in Farbe** - Schöpfungsbilder malen - Henry Euler +++ **Kinderpilgerweg** - Ein Spaziergang durch die Schöpfung - Daniel Happel +++ **Die Kirschin Elfriede** - Orgelkonzert für Kinder - Gunhild Streit & Sybille Zierold

Wer: Kinder von 6-12 Jahren

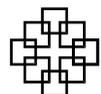
Wann: 26. September 2015

Wo: Lauterbach

!!! Anmeldeschluss: 26. Juli 2015

Kosten: 8 Euro

www.zentrum-verkuendung.de



Fortbildungsangebote für Besuchsdienstkreise im Ev. Dekanat Vorderer Odenwald



**Jesus Christus spricht:
„Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet.
Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht.
Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.“**
(Matthäus 25,36)

Eine wichtige Arbeit in unseren Gemeinden geschieht leise und unauffällig. Selten findet sie den Weg in die Medien. Viele wissen gar nicht, dass es sie gibt und dennoch ist sie ganz nah am Schicksal der Menschen. Es ist die Arbeit der Besuchsdienstkreise in unserem Dekanat.

Wenn ein runder Geburtstag zu feiern ist oder Kranke das Gespräch suchen, wenn Einsamkeit das Herz quält oder man einfach nur mal reden will, dann sind sie da, die Damen und Herren der Besuchsdienstkreise. Sie kommen, klingeln an der Tür und haben Zeit zum Zuhören, sie haben Zeit zum Feiern, aber auch Zeit, so manche Not gemeinsam zu tragen. Nicht selten ist während eines solchen Besuches das Lachen auf ein trauriges Gesicht zurückkehrt.

Aber auch die Frauen und Männer der Besuchsdienstkreise brauchen Unterstützung. Sie brauchen Zurüstung für die vielfältigen Herausforderungen, die ihnen bei ihrem Dienst am Menschen begegnen.

Eine solche Unterstützung bieten Marianne Bofinger und Pfarrer



Dekanat

Friedmann Reeh mit Fortbildungsangeboten, die die Besuchsdienstarbeit reflektieren und bewährte Methoden an die Hand geben, wie das Gespräch zwischen Menschen auch in schwierigen Situationen gelingen kann. Immer wieder spannend und hilfreich ist der gegenseitige Erfahrungsaustausch für den die Fortbildungen reichlich Raum bieten. Bei den letzten beiden Veranstaltungsreihen standen die Themen „Gesprächsführung“, „Körpersprache“ oder „Humor in der Seelsorge“ im Vordergrund.

Wenn Sie sich für die Besuchsdienstarbeit interessieren, dann melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarramt oder wenden Sie sich direkt an uns.

Menschen zu besuchen bedeutet, Türen der Begegnung zu öffnen! Jede Begegnung lässt Menschen aneinander wachsen!

Die Dekanatsbeauftragten für Besuchsdienstarbeit im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald

Marianne Bofinger
Am Haufensteinberg 13
64395 Brensbach

Pfarrer Friedmann Reeh
Kirchstraße 4
64385 Reichelsheim



„Du gehst mir auf den Keks“- Konfi-Eltern- Kurs-Spezial

Pubertät ist die Zeit, in der die Eltern plötzlich komisch werden“

Die Zeit der Pubertät ist mehr als nur körperliche Veränderungen, davon wissen Eltern und Jugendliche ein Lied zu singen. Aus lieben Kindern werden plötzlich „launenhafte“ Wesen, die vernünftigen Argumenten nur sehr begrenzt zugänglich sind und sich zunehmend von der Denk- und Vorstellungswelt der Eltern entfernen. Das ruft auf Seiten der Eltern eine Menge Fragen und manchmal auch Ängste hervor: Was darf ich erlauben, was kann ich wie verbieten? Wie schütze ich mein Kind vor drohenden Gefahren? Wie gehe ich mit den mir oft unverständlichen und unmöglichen Freiheiten um, die sich mein Kind herausnimmt? Wie kann ich mein Kind loslassen, ohne es fallen zu lassen? Wie kann ich den Alltag und das Zusammenleben neu ordnen und gestalten? Mit all diesen Fragen beschäftigt sich der Elternkurs im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Schaaflheim, zu dem alle

Konfirmandeneltern der Kirchengemeinden Babenhäusen, Schaaflheim, Langstadt/Schlierbach, sowie Hergershausen/Sickenhofen recht herzlich eingeladen sind.

An **4 Abenden** will der Kurs allen interessierten Eltern Informationen und Gelegenheit zum Austausch rund um das Thema Erwachsenwerden anbieten, um gemeinsam mit ihren Kindern gut durch die Pubertätszeit zu kommen.

Daten: 09.09; 16.09; 23.09. und 30.09.2015 jeweils von 19:30-21:00 Uhr (anschließend Möglichkeit zu Imbiss und Gespräch)

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Schaaflheim, Lutherstraße

Kursleitung: Andrea Pantring, Gemeindepädagogin und Andrea Alt, Referentin für Bildung, Evang. Dekanat Vorderer Odenwald.

Anmeldung:

Evangelisches Pfarrbüro Schaaflheim, Tel: 06078-2254,

e-mail: buero@evkircheschaaflheim.de

oder: Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald, Tel: 06078-7825923

e-mail: alt-vorderer-odenwald@ekhn-net.de

e-mail: pantring-vorderer-odenwald@ekhn-net.de



Unter einem Dach vereint

Ende April haben die Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg und der Ökumenische Hospizverein Groß-Umstadt ihre neuen Räume am Bahnhof bezogen. Damit ist für beide ein Wunschtraum in Erfüllung gegangen.

Vier alte Damen halten eine Tasse Kaffee in der Hand. Eine von ihnen würde sich am liebsten kringeln vor Lachen. Worüber bloß? Der Kaffeeklatsch ist gemalt, das Bild heißt die Besucherinnen und Besucher von Diakoniestation und Hospizverein im neuen Gebäude gleich am Eingang willkommen. Bis vor kurzem war die Diakoniestation noch in der Realschulstraße, der Hospizverein im Darmstädter Schloß beheimatet. Ende April sind sie zusammengezogen in das neue Domizil am Bahnhof in Groß-Umstadt – in unmittelbare Nachbarschaft von Post, Bank, Zulassungsstelle und Bürgerbüro. „Wir werden stark wahrgenommen, das war uns wichtig“, sagt Jörg Rast, Leiter der Diakoniestationen Groß-Umstadt/Otzberg und Groß-Bieberau.

Es ist die perfekte Nutzung des Gebäudes, das von außen einem Zugwaggon nachempfunden sein soll: Die Hauptamtlichen brauchen die Räume tagsüber, die Gruppen des Hospizvereins vor allem abends und am Wochenende. Die Räume sind hell, großzügig und barrierefrei. Neben den Büros gibt es Besprechungs- und Gruppenräume sowie einen Trauerraum für Erwachsene, Kinder und Jugendliche. „Für uns als Diakoniestation war es wichtig, einen behindertengerechten Zugang zu haben“, sagt Rast. Die Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg besteht seit 37 Jahren und ist im Eigentum von 13 Kirchengemeinden.

„Ein lang gehegter Wunschtraum ist endlich in Erfüllung gegangen“, sagt Anja Schnellen, leitende Koordinatorin des Hospizvereins. Die Lage sei ideal und rücke Tod und Sterben zentral in die Öffentlichkeit. „Da gehört es auch hin.“ Nicht nur räumlich, auch thematisch passen Hospizverein und Diakoniestation bestens zusammen. Sie betreuen ähnliche Patienten/innen, sagt Anja Schnellen, beide seien an Übergängen tätig – von Gesundheit zu Krankheit, von Sterben zum Tod. Der Hospizverein besteht im kommenden Jahr 20 Jahre. Ein Schwerpunkt

ist, Ehrenamtliche zu Hospizhelfern zu qualifizieren. Rund 60 Hospizhelferinnen und -helfer sind derzeit von Babenhausen bis Reichelsheim im Einsatz.



Aktuelles vom Evang. Dekanat

Die Sparkasse hat das historische Bahnhofsgelände und das umgebende Gelände gekauft und entwickelt. Im Bahnhofsbau ist das Bürgerbüro untergebracht, im anschließenden Neubau die Zulassungsstelle, dann kommt der Neubau mit Diakoniestation und Hospizverein.

Ökumenischer Hospizverein Groß-Umstadt

Telefon: (06078) 759047

E-Mail: kontakt@hospiz-umstadt.de

www.hospiz-umstadt.de

Angebote:

- Beratung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen
- Beratung zu Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht
- Trauerberatung, auch für Kinder und Jugendliche
- Trauerwandern (Termine: 27. Juni, 26. September, 12. Dezember)
- Trauer-Lebens-Café (jeden ersten Samstag im Monat von 15 bis 17 Uhr)

Diakoniestation Groß-Umstadt/Otzberg

Telefon: (06078) 2003

E-Mail: info@diakoniestation-gross-umstadt.de

www.diakoniestation-gross-umstadt.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr

Angebote:

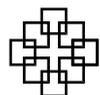
- Ambulante Pflege durch erfahrene Kräfte
Hauswirtschaft
Betreuung
- Umfassende Beratung, wie etwa zu Hauswirtschaft und Betreuung oder bei Einstufung durch den Medizinischen Dienst der Kassen
- Da-Sein: Zeit für pflegende Angehörige (letzter Mittwoch im Monat, 15-16.30 Uhr)
- Lichtblick: Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz



Dankeschön Abend



Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fanden sich am Dankeschön Abend der Kirchengemeinde im Hof des Erasmus Alberus Hauses bei herrlichem Sommerwetter ein. Es gab die legendäre Pizza und Flammkuchen, gut versorgt mit Getränken wurde dies ein geselliger Abend. Für beste musikalische Unterhaltung sorgte der Posaunenchor unter der Leitung von unserem Kantor Ralph Scheiner.



BAROCKKONZERT

Sonntag

11. Oktober 2015

17 Uhr



Prinzessin
ANNA AMALIE
von Preußen
Musik aus der Zeit
Friedrich II
am Berliner Hof

Gertrud Murr-Roth
Virginal

Annette Beck
Barockvioline

Maria Joseph
Barockviola

Ulrich Fiedler
Barockvioloncello

Eintritt frei
Spenden erbeten

Ev. Stadtkirche Babenhausen





Beerdigungen Babenhausen

Am 26.03.2015 Anna Luise T**** geb. M****	76 Jahre
Am 14.04.2015 Gerda Elfriede Elisabeth R**** geb. U****	69 Jahre
Am 15.04.2015 Irma B**** geb. R**** in Jügesheim	81 Jahre
Am 15.04.2015 Werner G****	81 Jahre
Am 16.04.2015 Brunhilde Lore H**** geb. K****	89 Jahre
Am 17.04.2015 Karl T****	81 Jahre
Am 18.04.2015 Heinrich Adam R****	84 Jahre
Am 22.04.2015 Ellen N**** geb. M****	92 Jahre
Am 08.05.2015 Ingeborg Ellen U**** geb. S****	97 Jahre
Am 12.05.2015 Margarete B**** geb. M****	94 Jahre
Am 22.05.2015 Willi Karl-Heinz W****	80 Jahre
Am 08.06.2015 Rolf Artur Walter N****	86 Jahre
Am 08.07.2015 Luise Marie S**** geb. R****	89 Jahre

Beerdigungen Harreshausen



Am 06.03.2015 Lissi Adele B**** geb. K**** in Dieburg	93 Jahre
Am 13.04.2015 Margarete Emilie B**** geb. H****	93 Jahre
Am 30.04.2015 Alfred F****	70 Jahre
Am 23.04.2015 Marie Elisabeth Käthi R**** geb. W**** in Langstadt	87 Jahre
Am 23.06.2015 Erwin Adam S****	84 Jahre
Am 29.06.2015 Heinrich Werner H****	72 Jahre
Am 14.07.2015 Martha Elisabeth G**** geb. G****	85 Jahre



Taufen in Babenhausen

Am 29.03.2015 Julie Marie S****
Am 06.04.2015 Aaiden Willie-Earl P****
Am 19.04.2015 Marvin K****
Am 19.04.2015 Melissa Elena Julie Aylin
N****
Am 19.04.2015 Loreen Shirin Lana Lavinia
N****
Am 10.05.2015 Karl L****
Am 31.05.2012 Clara Sophie H****
Am 31.05.2015 Emma Maria B****r
Am 07.06.2015 Maximilian B****
Am 14.06.2015 Ben Jan J****



Taufen Harreshausen

Am 14.05.2015 Carla B**** an der Papiermühle
Am 16.05.2015 Leon K****
Am 24.05.2015 Levi B****



Trauungen in Babenhausen

Am 23.05.2015 Jan Erik M**** und Rebecca geb. W****

Trauungen Harreshausen

Am 06.06.2015 Florian R**** und Nathalie geb. G****



**Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten
 Sonntag um 9.00 Uhr in Harreshausen,
 10.00 Uhr in Babenhausen herzlich ein:
 Darüber hinaus weisen wir Sie auf besondere
 Anlässe und Gottesdienste hin.**

Kinderbibelwoche Abschluss So. 02. August 2015	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr
Gottesdienst im Pfarrgarten So. 09. August 2015	10.00 Uhr Fahrstraße 43
Einführung des neuen Kirchen- vorstand So. 06. September 2015	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr
Erntedankfest So. 04. Oktober 2015	Kirche Harreshausen, 10.00 Uhr mit Sängerkunst
Erntedankfest So. 04. Oktober 2015	Stadtkirche Babenhausen 10.00 Uhr mit Kirchen- und Posaunen chor
Jugend Gottesdienst So. 18. Oktober 2015	Stadtkirche Babenhausen 17.00 Uhr
Reformation Sa. 31. Oktober 2015	Stadtkirche Babenhausen 19.00 Uhr